

# Radio Duisburg zum Interview bei L2Ø

Auf der Suche nach einer Email Adresse von Radio Duisburg stieß ich auf eine Aktion von Radio Duisburg in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Duisburg: Radio Duisburg stellt örtliche Vereine vor. In Abstimmung mit dem Vorstand habe ich mich da eingeklinkt. Dabei bin ich mit dem Redakteur Stefan Wlach in Kontakt gekommen. Ich habe ihm wunschgemäß eine Bewerbung geschickt, nämlich unser Kurzportrait. Er hat mir signalisiert, dass er sehr interessiert sei.

Wir haben daraufhin einen Termin vereinbart. Wir hätten vorher fragen sollen, wie lang so eine Sendung wohl werden könnte. Dann hätten wir nicht mit 10 bis 15 Minuten gerechnet. Für eine solche Zeit hatten wir uns eingerichtet.

Wir wollten CW- und Fonie-QSOs auf Kurzwelle vorführen, dazu ein „Überraschungs-QSO“ auf dem Ortskanal mit Eddi, DK4JS, die sich freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte. Unsere Bastelobjekte für Kinder wollten wir zeigen, CW-Dekodierung per PC, QSL-Karten, Logbuch am PC und einiges mehr.

Am 24. November war es dann soweit. Im einleitenden Gespräch erfuhren wir dann, dass zwei Minuten Sendezeit geplant sind. Da passt natürlich nicht allzu viel hinein. Viel vorzuführen war natürlich nicht möglich, außer CW-Betrieb konnte kein Funkbetrieb weiter gezeigt werden.

Von unserem Club nahmen folgende OMs teil: Kurt, DJ4RP als Oldtimer, Hans-Peter, DL9EBA, als zweiter OVV, Hejo, DK5EV, als Wiedereinsteiger nach 40 Jahren Enthaltbarkeit, Michael **Bleidtner** als Newcomer. Diese Querbeet-Mischung fand der Redakteur ganz interessant für einen Bericht. In dieser Reihenfolge lief auch das Interview.

Kurt wurde zur Geschichte des DARC und des Ortsvereins befragt, Hejo nach dem Reiz des Amateurfunks, Hans-Peter, vom Redakteur zum Cheftechniker-befördert, beantwortete technische Fragen und Michael berichtete von seinen Zielen als zukünftiger Funkamateure.

Ich konnte noch ein paar Sätze zu QSL-Karten in Verbindung mit IOTA unterbringen, wurde auch mit Interesse aufgenommen.

Als Hintergrundgeräusche hat der Redakteur Stefan Wlach CW-Signale aufgenommen. Die gesamte Aufnahmezeit für alle Interviewpartner lag bei rd. 15 Minuten. Das würde dann auf 2 Minuten zusammen geschnitten. Man darf auf das Ergebnis gespannt sein.

Ein Logo des DARC und den Hinweis auf unsere HP haben wir nachgeliefert.

Wir gewannen den Eindruck, dass der Redakteur von unserem Tun als Funkamateure wirklich angetan war. Ich habe die Gelegenheit wahrgenommen, ihn zu unserem nächsten Fieldday einzuladen.

Vor lauter Begeisterung hatten wir das Fotografieren beinahe vergessen. Ganz zum Schluss gelang es gerade noch den Redakteur in Aktion bildlich einzufangen.

Der Sendertermin:

Die Aussendung war für den 6. Dezember zwischen 9 und 14 Uhr in der Vormittagssendung geplant. Um 13.13 Uhr ging es dann mit 100 Watt auf 92,2 MHz vom Fernmeldeturm neben dem Duisburger Hauptbahnhof über den UKW Sender von Radio DU. Es dauerte 2 Minuten und 18 Sekunden. Inzwischen wurde uns die MP3-Datei per Email vom Redakteur Stefan Wlach geschickt und steht (**demnächst**) auf unserer HP zum Download zur Verfügung.

Mein Eindruck: Eine gelungene, positive Sendung.

Im Begleitschreiben steht:

*Hallo Herr Willutzki, hier kommt der Mitschnitt von Samstag. Natürlich konnte ich in den zwei Minuten nur einen Teil der vielen, vielen Informationen unterbringen. Ich hoffe, Sie finden sich und ihren Ortsverein darin wieder. Der Besuch bei Ihnen hat viel Spaß gemacht.*

*Viele Grüße Stefan Wlach, Radio Duisburg.*

DJ4RP 08.12.2014 - 19.55 Uhr

Datei: Radio Duisburg bei L2Ø am 24 11 2014.doc

24.11.14

DJ4RP